1 FKC
BETZE IST KAMPF
WIR LASSEN DICH NIE IM STICH
Allgäuer Latschen Kiefer®
SA. 13.02.2021, 14.00 UHR
BETZE × BAYERN II
bwin Sportwetten
HAUPTPARTNER 3. LIGA

Mobil Gel

Allgäuer Latschenkiefer Mobil Gel ist ein Spezialkosmetikum mit dem Original Allgäuer Latschenkiefernöl, wertvollem Beinwell- und Arnikaextrakt zur Einreibung und Massage. Das natürliche Pflege-Gel enthält zusätzlich eine Kombination aus Allantoin, Panthenol, Salbei- und Rosmarinöl. Durch die Einreibung und Massage werden beanspruchte Muskeln entspannt. Ihr körperliches Wohlbefinden verbessert sich, gleichzeitig wird Ihre Haut gepflegt.

Dr. Theiss Naturwaren GmbH | 66424 Homburg | www.latschenkiefer.de

LIEBE FCK-FANS,

auch wenn es jetzt schon eine Woche her ist, aber einfach weil es so schön klingt und sich soooo gut anhört:
WIR SIND DERBYSIEGER!
Was war das für ein Spiel am vergangenen Samstag beim Erzrivalen in Mannheim. Nicht nur, dass die Roten Teufel beim SV Waldhof mit 2:0 gewannen, auch und gerade die Art und Weise, wie der Betze die Waldhöfer „Buwe" besiegt hat, war etwas ganz Besonderes. Von der ersten Minute an zeigte das Team von Marco Antwerpen, dass jeder in der Mannschaft verstanden hat, was es bedeutet, ein Derby zu spielen. Und so kauften die Lautrer den zuletzt stark aufspielenden Kurpfälzern über die vollen 90 Minuten den Schneid ab und holten sich dank Einsatz, Kampf, Leidenschaft und Spielfreude am Ende den verdienten Derbysieg. Ein mehr als gelungener Einstand für den neuen FCK-Cheftrainer Marco Antwerpen, der gemeinsam mit seinem Co-Trainer Frank Döpper seit dem 1. Februar im Amt ist und den wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich im Kreise der FCK-Familie willkommen heißen. Nicht die einzige wichtige und zukunftsweisende personelle Entscheidung in den vergangenen Tagen, denn mit Thomas Hengen wurde bereits der neue Geschäftsführer Sport gefunden, der ab März sein Amt am Betzenberg antreten wird.
Doch so sehr wir uns auch über den Derbysieg freuen, auch die Auseinandersetzung mit den anschließenden Vorkommnissen gehört dazu, als es beim Fan-Empfang der Mannschaft zu Verstößen gegen die aktuellen Corona-Maßnahmen gekommen ist. Auch diesem Thema haben wir uns gestellt und die Vorfälle intensiv aufgearbeitet. An dieser Stelle möchte der FCK nochmal an alle Fans appellieren, auch weiterhin die in der aktuellen Situation zwingend notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen zu respektieren und zu beachten, was bis zu den Ereignissen am vergangenen Samstag auch in vorbildlicher Weise gelungen ist. Wir alle wissen, wie schwer die Zeiten für Fußballfans sind und wir alle wünschen uns, Euch bald wieder auf dem Betze begrüßen zu dürfen. Haltet durch!

Eure Chefredaktion

◀ INHALTSVERZEICHNIS

4 » SCHNAPPSCHUSS
6 » MIXED-ZONE
14 » PORTRAIT
18 » KABINENGEFLÜSTER
20 » KADER 2020/21
22 » FC BAYERN MÜNCHEN II
26 » STATISTIKEN
28 » TEUFELSBANDE
30 » MUSEUM
34 » PARTNER UND SPONSOREN
38 » KALENDER

▼ IMPRESSUM

HERAUSGEBER
1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA,
Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

CHEFREDAKTION
Stefan Roßkopf (V.i.S.d.P.), Tobias Wolf

REDAKTION
Ann-Kathrin Hauck, Johannes Adam, Hans Walter, Matthias Gehring

LAYOUT & REALISATION
ANTARES Werbeagentur GmbH

FOTOS
FCK, Michael Schmitt, J. Gras, FC Bayern München II

ANZEIGENVERWALTUNG
SPORTFIVE c/o 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA
Tel.: 0631 3188-5106

Es gelten die Anzeigenpreise 2020/21. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

bwin
Allgäuer
Latschen
Kiefer

Allgäuer
Latschen
Kiefer
Allgäuer
Latschen
Kiefer

THOMAS HENGEN WIRD GESCHÄFTSFÜHRER SPORT BEIM FCK

Für den bereits im Dezember 2020 kommunizierten Prozess zur Weiterentwicklung des sportlichen Bereichs des 1. FC Kaiserslautern mit der Übertragung der Verantwortung auf einen neuen Entscheidungsträger konnte Thomas Hengen als Geschäftsführer Sport für die 1. FC Kaiserslautern Management GmbH gewonnen werden.

Insofern werden die ursprüngliche Struktur und die Geschäftsordnung der 1. FC Kaiserslautern Management GmbH wieder aktiviert, die zwei gleichberechtigte Geschäftsführer im kaufmännischen sowie im sportlichen Bereich vorsieht. Der 1. FC Kaiserslautern setzt mit der Aufwertung des sportlichen Bereiches ein deutliches Zeichen für die Rückkehr des Traditionsvereins auf die Erfolgsspur. Geschäftsführer Soeren Oliver Voigt begrüßt die Entwicklung: „Mit Thomas Hengen bekommen wir langjährige sportliche Expertise und viel Erfahrung im Profifußball, die für die Weiterentwicklung und die große Zielsetzung unseres Vereins wichtig sind. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit."

Der Geschäftsführer Sport wird dabei für die Lizenzfußballmannschaft (Profibereich), die U21-Mannschaft des FCK sowie den sportlichen Bereich und die Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungszentrums verantwortlich sein.

Die Zusammenarbeit mit Thomas Hengen ist ab dem 01. März 2021 vorgesehen. Mit Respekt auf die am 26. Februar 2021 stattfindende Mitgliederversammlung und den damit verbundenen Wahlen des Aufsichtsrats wurde die vertragliche Vereinbarung mit beidseitig aufschiebender Wirkung getroffen.

Der Ex-Kapitän der Roten Teufel war zuletzt als Sportdirektor bei Alemannia Aachen im Einsatz. Zuvor war er als Scout und Kaderplaner für den FC Everton (2008-2012), Hamburger SV (2012-2015), West Ham United (2016-2017) und den PSV Eindhoven (2017-2020) tätig.

Die bereits seit längerer Zeit favorisierte Idee reifte aus der Überzeugung des sportlichen und beruflichen Werdegangs von Thomas Hengen im Bereich Scouting, Kaderplanung und Sportmanagement sowie seiner nachgewiesenen Identifikation mit dem 1. FC Kaiserslautern.

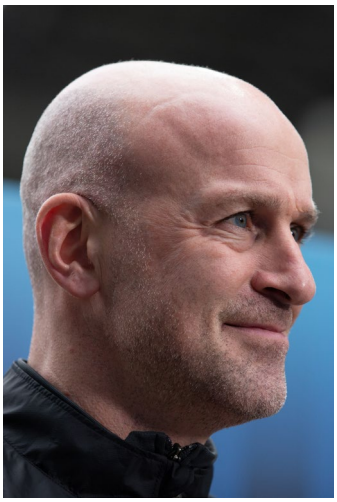
„Dynamisch, modern, frisch, innovativ, hungrig auf Erfolg ...", so skizziert Markus Merk ihn kurz im Namen des Beirates. „Thomas hat sich vom ersten Augenblick an überzeugend präsentiert. Wir glauben, mit ihm die großen Herausforderungen unseres FCK bewältigen zu können."

Mit Abstand die besten Fans!
Coca-Cola
Coca-Cola, die Konturflasche, die dynamische Welle und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.
1 FCK
Coca-Cola
TASTE THE FEELING®

EINFACH AUF DEN FCK!
Krombacher wünscht dem 1. FC Kaiserslautern viel Erfolg!
Krombacher
Pils
Krombacher
Krombacher. Partner des FCK.

MARCO ANTWERPEN ÜBERNIMMT DAS TRAINERAMT BEIM FCK

Der 1. FC Kaiserslautern hat seit der vergangenen Woche mit Marco Antwerpen einen neuen Cheftrainer.



Marco Antwerpen begann nach seiner aktiven Karriere die Trainertätigkeit bei Rot Weiss Ahlen und stieg dort im Jahr 2015 aus der Oberliga in der Regionalliga West auf. Nach dem Klassenerhalt mit Ahlen ein Jahr später wechselte er zum Ligakonkurrenten Viktoria Köln, mit dem er Meister der Regionalliga West wurde, in den Aufstiegsspielen zur 3. Liga aber an Carl Zeiss Jena scheiterte. In der Saison 2017/18 wechselte er daraufhin zum Drittligisten Preußen Münster, mit dem er zwei Saisons in Folge im Mittelfeld der 3. Liga abschloss. Nachdem er Münster auf eigenen Wunsch verlassen hatte, übernahm er während der zurückliegenden Saison Eintracht Braunschweig und schaffte nach der Corona-Unterbrechung den direkten Aufstieg in die Zweite Liga. Zuletzt war der 49-Jährige bis November 2020 für den Zweitligaaufsteiger Würzburger Kickers tätig.

Sein Debüt an der Seitenline des FCK feierte Marco Antwerpen am vergangenen Wochenende mit dem Auswärtssieg im Südwestderby beim SV Waldhof Mannheim. Als sein Co-Trainer fungiert Frank Döpper, der zuletzt für den Regionalligisten TSV Steinbach Haiger tätig war.

CORONA-MASSNAHMEN HABEN OBERSTE PRIORITÄT

Wie am vergangenen Montag, den 8. Februar 2021 angekündigt, hat der 1. FC Kaiserslautern in den vergangenen Tagen die Ereignisse nach dem emotionalen Derbysieg am vergangenen Samstag beim SV Waldhof intensiv aufgearbeitet.

In internen und externen Abstimmungsgesprächen, unter anderem mit der Ordnungsbehörde der Stadtverwaltung Kaiserslautern sowie der zuständigen Polizeidirektion Kaiserslautern, wurden die Ereignisse nachbereitet und Optimierungspotentiale in der interorganisationalen Zusammenarbeit abgeleitet.

Alle Beteiligten sind sich einig, sich künftig noch enger abzusprechen und flexiblere Handlungsmöglichkeiten bereit zu stellen, die soweit möglich sowohl den Anliegen der Fans Rechnung tragen, als auch die Einhaltung der Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz sicherstellen. Festgehalten wurde auch, dass es in der aktuell auch für Fußballfans schwierigen Situation bis zu den Ereignissen am vergangenen Samstag zu keinen Vorkommnissen oder Verstößen gegen die Corona-Schutzmaßnahmen durch Fans im Umfeld der Spiele des 1. FC Kaiserslautern kam.

An dieser Stelle möchte der 1. FC Kaiserslautern nochmal an alle Fans appellieren auch weiterhin die in der aktuellen Situation zwingend notwendigen Corona Schutzmaßnahmen zu respektieren und zu beachten.

GYMPER® by Lauenberger

STARKE ABWEHR

Schütze Dein Immunsystem, gerade in Zeiten wie diesen!

Gute Abwehrkräfte sind heute wichtiger denn je! Auch und gerade, wenn das Leben Dich stark unter Druck setzt.

Gönn' Dir deshalb die Aronia B12+ Kur – das 15-Tage-Aufpepp-Programm für Körper und Geist. Jeden Tag ein 10-ml-Shot für Dein körperliches und geistiges Wohlbefinden. Vitamine, Koffein, Taurin und Tyrosin bilden eine starke Abwehr und bringen Dich auf Touren. Die 15-Tage-Anwendung wirkt wie ein gutes Trainingslager noch weit darüber hinaus.

/gymper.de /gymper.de

gymper.de/aronia-b12-kur

„JEDEM FAN IMMER AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN“

Nach zwei Jahren als Fanbeautragter des 1. FC Kaiserslautern verlässt Alexander Krist im Sommer aus privaten Gründen den Verein wieder. Im Interview spricht er über seine Zeit am Betzenberg und wagt einen Ausblick in die Zukunft der Fanbetreuung beim FCK.

Alex, zum Saisonende wirst Du als Fanbeauftragter des FCK nach zwei Jahren aufhören. Aus persönlichen Gründen. Was genau sind diese Gründe?

Ich hege schon länger den Traum einer Weltreise. Dieses Thema hatte ich, nachdem ich beim FCK als Fanbeauftragter angefangen habe, zunächst ad acta gelegt. Durch die Corona-Pandemie ergab sich für meine Freundin die Möglichkeit ab August dieses Jahres ein Sabbatical von sechs Monaten einzulegen. So ergab sich für uns die Chance, ab August 2021 auf Weltreise zu gehen – natürlich vorausgesetzt, dass die Einschränkungen rund um Corona dies zulassen. Ich habe dann für mich – nach reiflicher Überlegung – entschieden, dass ich diese Chance nutzen möchte, auch wenn mir das im Bezug auf meinen Job beim FCK nicht einfach gefallen ist.

Du warst jetzt zwei Jahre für die Fans der Roten Teufel aktiv. Wie würdest Du diese Zeit rückblickend bewerten? Was waren die größten Herausforderungen?

Es war auf jeden Fall die turbulenteste Zeit in meinem bisherigen Arbeitsleben. Gleich im ersten Jahr beim FCK wurden der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Trainer ausgetauscht. Da merkt man erst einmal, wie schnelllebig dieses Geschäft sein kann. Hinzukam schließlich im Jahr 2020 die Corona-Pandemie, begleitet vom Insolvenzverfahren, das mich ja auch als Mitarbeiter direkt betroffen hat. Dank der Einarbeitung meines Vorgängers Christoph Schneller bin ich aber schnell in den Job hineingewachsen. Die größten Herausforderungen waren wohl die Abstimmungen mit unserer Fanszene und den zuständigen Sicherheitsbehörden vor dem Heim- und Auswärtsspiel gegen den SV Waldhof Mannheim in der vergangenen Saison – da erinnere ich mich gerne an die einzigartige Choreografie, die unsere Fanszene im Hinspiel auf die Beine gestellt hat, zurück. Für mich persönlich war auch die bislang leider einzige Fanversammlung im Juli 2019 eine Herausforderung, weil ich es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gewohnt war, vor rund 150 Personen eine Veranstaltung zu moderieren.

Was waren die wichtigsten Aufgaben für einen Fanbeauftragten vor der Corona-Pandemie und wie hat sich das Aufgabenfeld durch die Pandemie verändert?

In meinem ersten Jahr beim FCK hatte ich das Glück, alle Aufgaben als Fanbeauftragter beim FCK zumindest einmal mitzuerleben. Die wichtigste Aufgabe ist meinem Empfinden nach die Präsenz bei allen Heim- und Auswärtsspielen, um als Ansprechpartner für die Belange der Fans zur Verfügung zu stehen – dies gilt auch für das Wintertrainingslager, bei dem immer mehr als 100 FCK-Fans mitreisen. Auf diesem Wege knüpft man auch viele Kontakte und bekommt ein Gespür, welche Themen die Fans aktuell beschäftigen. Darüber hinaus gehört die Organisation mehrerer Veranstaltungen, in Kooperation mit unseren ehrenamtlichen Fanbeiräten, wie dem Saisoneröffnungsspiel, der Fanversammlung, FCK-Hautnah oder der traditionellen Rolli-Autogrammstunde zum Aufgabengebiet. Des Weiteren gibt es einen regelmäßigen Austausch

mit internen und externen Vertretern verschiedener Sicherheitsbehörden. Hinzukommen regelmäßige Termine mit unserem Fanbeirat, der aktiven Fanszene und dem Fanprojekt.
Etwas, das ich bislang leider viel zu selten wahrnehmen konnte, waren persönliche Besuche bei Fanclubfeiern oder der Besuch der Regionssitzungen, die von unseren neun Fanregionen regelmäßig ausgerichtet werden.
Viele der genannten Aufgaben fallen aufgrund der aktuellen Situation rund um die Corona-Pandemie natürlich komplett weg. Das nagt nach fast einem Jahr schon an einem. Da trifft es wohl aktuell keinen anderen Bereich auf der Geschäftsstelle so hart, wie die Fanbetreuung.

Wie verläuft aktuell die Kontaktaufnahme mit den Fans?

Aktuell versuche ich immer wieder telefonisch den Kontakt zum Fanbeirat und der aktiven Fanszene aufrecht zu erhalten. Ansonsten bleibt natürlich noch die Möglichkeit, per Mail oder WhatsApp zu kommunizieren. Ganz ehrlich: Das ist aber alles kein richtiger Ersatz für ein persönliches Gespräch. Dennoch ist es mir wichtig, auch in dieser Zeit den Kontakt zu halten. Sitzungen mit dem Fanbeirat führen wir aktuell als Videokonferenz durch.

Du bist selbst schon immer FCK-Fan, inwiefern hat Dir das im Job geholfen? Glaubst Du man kann den Job auch machen, ohne FCK-Fan zu sein?

Ich glaube nicht, dass es so einfach möglich ist, diesen Job auszuüben, wenn man gar keine Verbindung zum FCK oder dem Fußball allgemein hat. Mir persönlich hat es natürlich extrem geholfen, schon immer FCK-Fan zu sein. Dadurch fällt es mir viel einfacher, gewisse Emotionen, Reaktionen und Aktionen von FCK-Fans einzuordnen. Außerdem gehört es beim Fußball ja auch dazu, dass man sich gemeinsam über Siege freut oder zusammen leidet. Was das genau bedeutet, kann man nur nachvollziehen, wenn man FCK-Fan ist.

Was waren Deine persönlichen Highlights in den vergangenen zwei Jahren?

Mein persönliches Highlight war der Heimsieg im DFB-Pokal gegen Mainz 05. Dieses Spiel hatte nach den Provokationen, die von der Mainzer Fanszene im Vorfeld des Spiels zu vernehmen waren, einfach alles, was man sich als FCK-Fan in dieser schweren Zeit gewünscht hat. Darüber hinaus war auch das Trainingslager in Belek eine tolle Erfahrung – auch, wenn es dort zu ein paar unschönen Situationen mit Fans eines anderen Vereins kam. Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir außerdem dieser emotionale Torjubel beim Führungstreffer in Mannheim.

Wie würdest Du die Fans des FCK mit nur drei Worten beschreiben?

Fanatisch, laut und einzigartig!

Nun muss ein Nachfolger für Deine Position gefunden werden. Was sollte dieser mitbringen? Wie wird die Suche aussehen?

Das Verfahren ist wie bei jedem anderen Job auch. Nachdem wir nun die Stelle ausgeschrieben haben, hoffen wir natürlich, dass eine gute Auswahl an Interessenten sich bewirbt. Darauf folgen dann die Einstellungsgespräche geeigneter Kandidaten und die finale Auswahl.
Wichtig ist auf dieser Position sicherlich eine gewisse Empathie im Umgang mit Menschen. Ein hohes Maß an Sozialkompetenz ist in der Fanarbeit eigentlich unverzichtbar. Außerdem ist es natürlich von Vorteil, wenn man bereits in der Fanszene aktiv ist oder sich zumindest mit Themen wie der Fankultur befasst.
Zudem habe ich versucht, jedem Fan immer auf Augenhöhe zu begegnen und ein offenes Ohr zu haben – wohlwissend, dass man nicht immer zu hundert Prozent jedem gerecht werden kann. Letztlich fungiert der Fanbeauftragte ja als Bindeglied zwischen Verein und Fans, da gilt es die Interessen beider Parteien bestmöglich zu verbinden. Hier geht es auch darum, Probleme frühzeitig zu erkennen, um sie hinter verschlossenen Türen aus der Welt zu schaffen. So ist es uns meines Erachtens nach auch in den vergangenen zwei Jahren häufig gelungen, Missverständnisse oder Dinge, die auch mal nicht so gut gelaufen sind, zu lösen, ohne dies in die Öffentlichkeit zu tragen.

In Zeiten von Geisterspielen machen sich viele Menschen Gedanken, wie es mit dem Fußball und den Fans weitergeht. Was denkst Du? Wird es nach Ende der Pandemie wieder so werden wie früher? Oder wird es langfristige Auswirkungen auf die Fankurven haben?

Ganz ehrlich: Als im März 2019 erstmals Geisterspiele stattfanden, war ich davon überzeugt, dass, wenn diese Pandemie überstanden ist, die Fankurven und Stadien wieder voll sind. Mittlerweile sehe ich das etwas anders. Fast ein Jahr ist ohne Fans in den Stadien vergangen – mit Ausnahme der paar Spiele im Herbst, bei denen ein paar Tausend Zuschauer anwesend waren. Viele Menschen, auch in meinem privaten Umfeld, verlieren aber allmählich das Interesse am Fußball und suchen sich alternative Freizeitbeschäftigungen.
Daher glaube ich persönlich, dass es ein weiter Weg wird, bis die Stadien wieder so voll werden, wie es vor Corona einmal war. Da bin ich persönlich auch sehr gespannt, was diese lange Zeit mit einer Fanszene macht. Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass die Verbände im Profifußball in der Vergangenheit zu oft sehr unglücklich agiert haben, was Fanbelange betrifft.

» Hier geht's zu den aktuellen Stellenauschreibungen beim FCK.

BITO-LAGERTECHNIK WIRD PARTNER DES 1. FC KAISERSLAUTERN

In den aktuell schwierigen Zeiten für den 1. FC Kaiserslautern setzt ein Unternehmen aus der Region ein starkes Zeichen: Die BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH wird Partner der Roten Teufel. Der Experte für Lagertechnik und Intralogistik hat sein Engagement zunächst bis Saisonende fixiert.

Tradition verbindet – so könnte man die neue Partnerschaft des 1. FC Kaiserslautern mit der BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH umschreiben. Das international tätige Unternehmen aus Meisenheim wurde 1845 von der Familie Bittmann gegründet und zählt mittlerweile auf seinem Gebiet zu den Marktführern in Europa. BITO-Lagertechnik entwickelt, fertigt und vermarktet als einer der wenigen Komplettanbieter Regal-, Behälter-, Kommissionier- und Transportsysteme für alle Branchen. Neben dem Stammsitz in Meisenheim und einem weiteren Produktionswerk in Lauterecken gibt es ein Produktionswerk in Polen und zahlreiche Tochtergesellschaften über den gesamten Globus verteilt.

Als innovatives Traditionsunternehmen engagiert sich BITO ähnlich wie der FCK auch im Bereich der Nachwuchsförderung – wenn auch nicht auf dem grünen Rasen: Der im Jahr 2017 in Meisenheim gegründete BITO CAMPUS hat das Ziel, junge Gründer bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ideen und dem Start in ihre unternehmerische Laufbahn professionell mit Erfahrung und Know-How zu unterstützen. Gleichzeitig möchte das Innovationszentrum die Region stärken und die Abwanderung junger Menschen aus der Heimat verhindern, indem es den Startups nicht nur eine Perspektive, sondern auch ein Ökosystem aus diversen regionalen und überregionalen Akteuren bietet.

„Der 1. FC Kaiserslautern ist der ideale Partner für BITO-Lagertechnik. Beide zeichnen sich durch ihre langjährige Tradition und die Verbundenheit zur Region aus. Obwohl wir mittlerweile weltweit agieren, sind das Herz und die Seele der BITO fest in Meisenheim verankert. Wir wollen unsere Marke weiter stärken und wissen dabei auch um die Bedeutung des FCK, der noch immer über eine große Strahlkraft verfügt. Gleichzeitig wollen wir unseren Teil dazu beitragen, den 1. FC Kaiserslautern zu alter Stärke zurückzubringen“, erklärt BITO-Marketingleiter Markus Zimmer zum Engagement.

„In der aktuellen Zeit, vor allem vor dem Hintergrund der weltweiten Corona-Pandemie, ist es nicht selbstverständlich, dass sich ein mittelständisches Unternehmen aus der Region dazu entschließt, dem FCK den Rücken zu stärken. Wir wissen das Engagement von BITO sehr zu schätzen und freuen uns darauf, die Partnerschaft in den kommenden Wochen und Monaten mit Leben zu füllen“, freut sich FCK-Geschäftsführer Soeren Oliver Voigt über die Zusammenarbeit.

Auch Thorsten Rittersberger, Senior Director Team 1. FC Kaiserslautern bei Sportfive, blickt der neuen Partnerschaft positiv entgegen: „Es ist schön, dass wir BITO-Lagertechnik als neuen Partner des 1. FC Kaiserslautern gewinnen konnten. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft und blicken gespannt in die gemeinsame Zukunft.“

DIE APP FÜR DEINE MANNSCHAFT

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

HOUSE OF CLUBS

TEAMMANAGEMENT FUNKTIONEN

PRÄMIEN FUNKTION

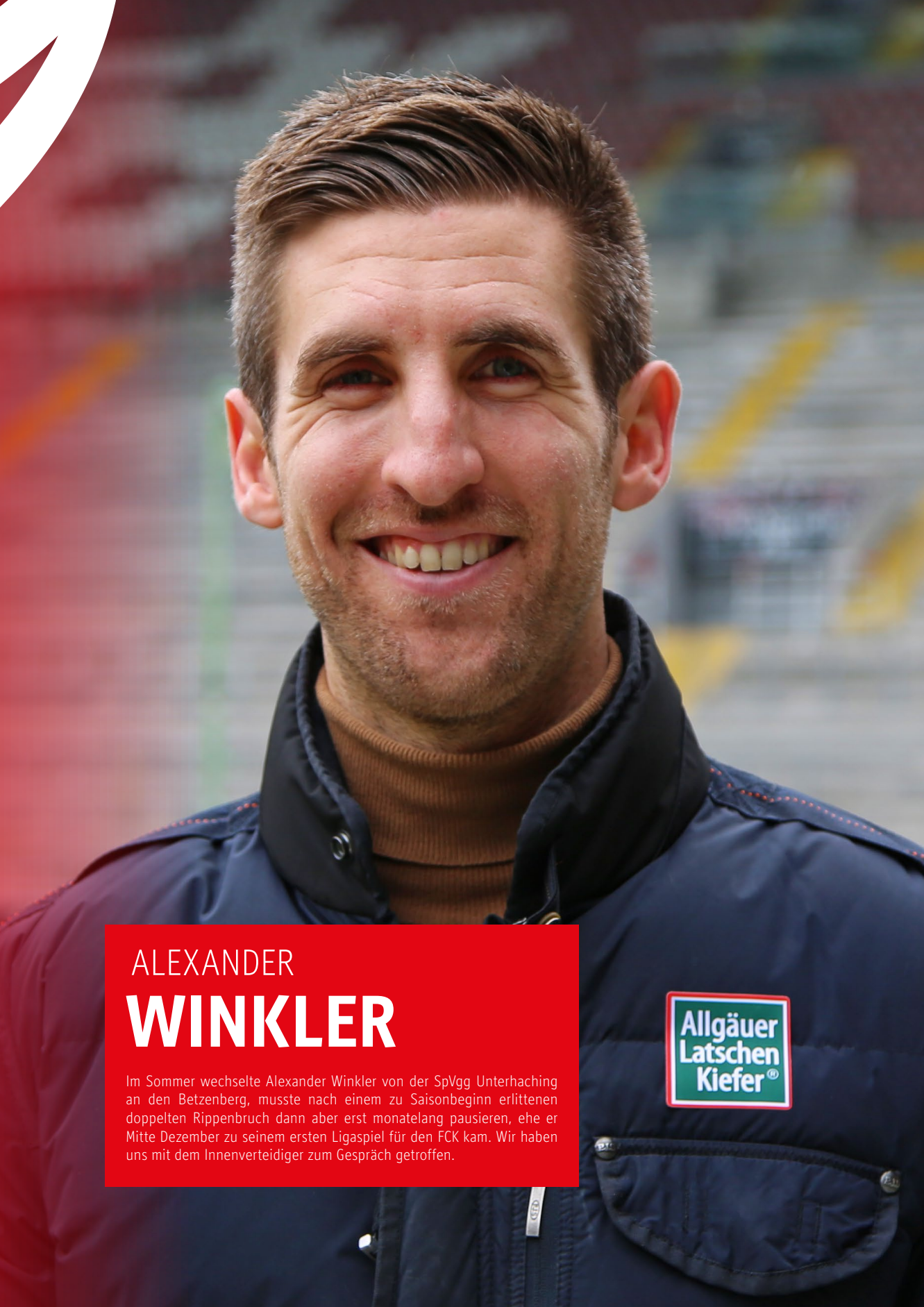
VEREINSKOLLEKTION BESTELLFUNKTION

11TEAMSPORTS

SCAN MICH

MEHR INFOS ZUR HOUSE OF CLUBS APP:
HTTPS://WWW.11TS.SHOP/HOCCLUBS

PORTRAIT



ALEXANDER

WINKLER

Im Sommer wechselte Alexander Winkler von der SpVgg Unterhaching an den Betzenberg, musste nach einem zu Saisonbeginn erlittenen doppelten Rippenbruch dann aber erst monatelang pausieren, ehe er Mitte Dezember zu seinem ersten Ligaspiel für den FCK kam. Wir haben uns mit dem Innenverteidiger zum Gespräch getroffen.

Hallo Alex, wie ist die Stimmung nach dem Derbysieg gegen den SV Waldhof Mannheim am vergangenen Wochenende aktuell?

Sehr gut! Ich denke, es war für alle eine große Erleichterung, dass wir wieder ein Spiel gewonnen haben. Dazu war es das Derby, ein ganz besonderes Spiel. Man hat es von der ersten Sekunde an gesehen, dass es um sehr viel ging und dass jeder dazu bereit war, über die Grenzen hinauszugehen und zu kämpfen. So haben wir Mannheim relativ schnell den Schneid abgekauft und dann verdient gewonnen. Da sind nach dem Spiel einige Steine von uns abgefallen.

Wenn man sich jetzt mal nur die letzten beiden Spiele gegen Wiesbaden und in Mannheim anschaut – ist so ein Leistungsumschwung rational erklärbar?

Eigentlich nicht. Wenn wir in ein Spiel reingehen, dann ist es immer so, dass wir gewinnen wollen. Vielleicht ist in einem Derby nochmal ein bisschen mehr Prickeln da, aber man ist immer motiviert und will jedes Spiel für sich entscheiden. Fußball ist einfach nicht immer erklärbar – wenn es so wäre, würde man ja jedes Spiel gewinnen.

Wie ordnest Du insgesamt die sportliche Lage und die bisherige Saison ein?

Wir sind bisher deutlich unter den Erwartungen geblieben. Von der Punkteausbeute her müssen wir daher in erster Linie zuerst nach unten schauen, Spiele gewinnen und den Abstand zu den Abstiegsplätzen vergrößern. So realistisch muss man sein. Was die weitere Saison dann bringt muss man abwarten, aber dass wir auch ein anderes Gesicht zeigen können, hat man in Mannheim gesehen.

Ihr habt jetzt mit Marco Antwerpen auch bereits den dritten Trainer in dieser Saison – sicherlich keine normale Situation. Wie geht man damit um?

Für mich persönlich ist das etwas komplett Neues – in Unterhaching hatte ich in den fünf Jahren davor insgesamt nur einen Trainer. Beides ist bestimmt nicht die Regel. Jeder Trainer wollte hier mit uns Erfolg haben und es wäre natürlich schöner gewesen, von Anfang an erfolgreich zu sein. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass wir mit Marco Antwerpen jetzt die Wende schaffen.

Mit dem Sieg am letzten Wochenende konnten Ihr Selbstvertrauen tanken. Wie geht Ihr jetzt die kommenden Wochen und die bevorstehenden Aufgaben an?

Wir wollen den Schwung mitnehmen, am liebsten eine Serie starten und möglichst viele Spiele gewinnen. Ziel ist es, gegen Bayern II und Ingolstadt definitiv nachzulegen.

Jetzt geht es gegen die kleinen Bayern, die letzte Saison noch Drittligameister waren...

Das wird mit Sicherheit wieder ein umkämpftes Spiel. Wie gegen Mannheim müssen wir wieder von Anfang an das Körperliche auf den Platz bringen. Wenn man die Bayern spielen lässt, sind sie vielleicht die spielerisch stärkste Mannschaft der Liga. Insofern müssen wir von Anfang an Vollgas geben und versuchen, unser Spiel durchzupressen und nicht den Gegner stark zu machen.

Als gebürtiger Münchner hast Du auch bei Bayern in der Jugend gespielt. Ist die Begegnung daher für Dich etwas Besonderes?

Ja, das ist schon etwas Besonderes, auch weil ich in der Jugend dort gespielt habe. Ich habe mit Unterhaching in vier aufeinanderfolgenden Spielen gegen Bayern II drei Tore geschossen. Das ist schon außergewöhnlich für einen Innenverteidiger (lacht). Gegen die Bayern zu spielen, aber auch gegen den TSV 1860, ist

für mich als Münchner ein kleines Stück weit so ähnlich wie für die Lautrer das Spiel gegen Mannheim.

Deine Zeit in der Jugend bei Bayern haben wir eben schon angesprochen. Wie würdest Du Deinen fußballerischen Weg insgesamt beschreiben?

Ich bin sehr ehrgeizig, daher blicke ich auch immer zurück und reflektiere, was ich besser hätte machen können. Ich hatte schon sehr früh in meinem Leben den Traum, Fußballprofi zu werden. Außerdem weiß ich es zu schätzen, dass ich einen Beruf habe, den sehr viele ausüben wollen und der auch etwas Einzigartiges ist. Gleichzeitig ist auch der Ehrgeiz wichtig, immer noch höher hinaus zu wollen. Es macht mich auf jeden Fall sehr stolz, dass ich für so einen großen Verein wie den FCK spielen darf.

Weißt Du noch, was du am 9. November 2014 gemacht hast?

(überlegt) Vor sechs Jahren... Ich glaube, da habe ich tatsächlich hier auf dem Betze gegen Kaiserslautern II gespielt.

Richtig, damals wurdest Du in der 93. Minute hier im Fritz-Walter-Stadion in der Regionalliga Südwest für die SpVgg Neckarelz eingewechselt. Hättest Du Dir zu diesem Zeitpunkt

Deiner Karriere vorstellen können, dass Du mal später hier für den FCK aufläufst?

Nein, absolut nicht. Ich war mit Anfang 20 über ein Jahr lang verletzt und bin dann von Unterhaching über Umwege in Neckarelz gelandet und habe dort versucht, nach meiner langen Verletzung nochmal anzugreifen. Wenn man jetzt nochmal auf diese Zeit zurückblickt, in der ich hier in der Nachspielzeit bei einem 2:1-Vorsprung als Stürmer eingewechselt wurde – dann es ist für mich auf jeden Fall ein Highlight, hier spielen zu dürfen.

Hat man dann zwischenzeitlich auch mal Zweifel, wie die Karriere verlaufen wird oder warst Du immer felsenfest von Deinem Weg überzeugt?

Ich versuche, immer auf mich zu schauen, und das in die Hand zu nehmen, was ich beeinflussen kann. Ich habe auch damals, als es nicht so gut gelaufen ist und ich in der Regionalliga war, sehr viel für mich selbst gemacht, gerade im Bereich Fitness, habe immer Zusatzeinheiten gemacht und hart an mir gearbeitet. Aber ich habe in dieser Zeit auch gleichzeitig mein Studium vorangetrieben und dann auch zwischenzeitlich einen Bachelorabschluss in Sportmanagement erlangt. Es war mir wichtig, schon früh ein zweites Standbein aufzubauen, weil man im Fußball nie weiß, was beispielsweise mit Verletzungen passieren kann und das Glück nicht nur in der eigenen Hand liegt. Daher sollte man auch immer die Augen offenhalten und nicht zu verkrampft alles auf ein Pferd setzen, sondern lieber mit Spaß und Freude bei der Sache sein und nebenbei bereits auf ein Leben nach dem Fußball schauen. Daher mache ich mittlerweile auch nebenbei noch einen Master in Wirtschaftswissenschaften.

Im Sommer hast Du Dich dann schon recht früh für einen Wechsel zum FCK entschieden...

Als das Angebot des FCK kam, musste ich ehrlich gesagt nicht lange überlegen, obwohl ich auch noch zwei, drei andere gute Angebote hatte. Wir standen damals mit Unterhaching relativ weit oben und ich hatte noch den Traum, mit Haching aufzusteigen, da ich da sehr lange daraufhin gearbeitet hatte und prinzipiell ein sehr loyaler Spieler bin. Der FCK ist ein riesiger Verein und ich sehe auch immer nicht nur das Heute oder das Gestern, sondern schaue auch immer voraus. Ich glaube, wenn wir es hier schaffen, mit dem FCK Erfolg zu haben, ist nochmal ein Riesenschritt nach vorne drin. Besonders auf die super Fans habe ich mich gefreut und habe die Vision, dass der FCK in die Erfolgsspur zurückkehrt und ich meinen Teil dazu beitrage.

Nach vielen Jahren in München bist Du somit im Sommer auch wieder in eine neue Umgebung gekommen. Welche Herausforderungen ergeben sich dabei durch die Pandemielage? Und wie hast Du Dich in der Pfalz eingelebt?

Ich habe mich sehr gut eingelebt, finde, dass die Leute hier sehr offen und freundlich sind. Natürlich kann man aktuell nicht viele neue Leute kennenlernen, aber die Menschen sind mir hier immer und überall sehr herzlich begegnet. Auch mit allen Mannschaftskollegen verstehe ich mich super. Durch die geltenden Einschränkungen aufgrund der Pandemie läuft es aktuell halt auf viele Spaziergänge mit meiner Frau und unserem Hund hinaus. Dabei kann man hier in der Pfalz sehr gut die Natur genießen, insofern fühle ich mich hier insgesamt sehr wohl.

bwin
Allgäuer Latschen Kiefer
MOBIL GEL
KAISERS

NEUANFANG

Schon öfter hat der 1. FC Kaiserslautern in den vergangenen Jahren einen Neustart ausgerufen. Selten fühlte sich ein Stimmungsumschwung aber intensiver an als am vergangenen Wochenende beim 2:0-Auswärtssieg im Südwestderby beim SV Waldhof Mannheim.

Nach der Niederlage gegen den SV Wehen Wiesbaden im vergangenen Heimspiel war die Stimmung rund um den Betzenberg betrübt. Die sogenannten Mechanismen des Profigeschäfts gerieten schließlich in Gang und der 1. FC Kaiserslautern entband bereits zum zweiten Mal in dieser Saison einen Cheftrainer von seinen Aufgaben. Nur zwei Tage später standen die Nachfolger von Jeff Saibene und seinem Co-Trainer Ryszard Komornicki fest. Marco Antwerpen und Frank Döpper übernahmen die Aufgabe und schafften in nur wenigen Tagen einen bemerkenswerten Turnaround.

Mit einigen personellen Wechseln und einem veränderten Spielsystem traten die Roten Teufel am vergangenen Samstag zum hochemotionalen Südwestderby beim alten Rivalen SV Waldhof Mannheim an und traten dort wie ausgewechselt auf. Mit hohem Pressing und körperlicher Präsenz kauften die Lautrer der Mannschaft der Stunde, die zuvor sieben Spiele in Folge nicht verloren hatte, schon früh den Schneid ab und belohnte sich auch mit zwei frühen Toren. Zunächst besorgte der überraschend als Linksverteidiger aufgebotene Hendrick Zuck nach einer Ecke die 1:0-Führung, kurz darauf legte der erstmals auf der linken Seite aufgelaufene Marius Kleinsorge nach einem Ballgewinn tief in der gegnerischen Hälfte das 2:0 nach. Es passte ein Stück weit ins Bild, dass ausgerechnet zwei Spieler, die neu in die Mannschaft gekommen waren, sich und ihre Mitspieler mit ihren Treffern für den äußerst couragierten Auftritt belohnten. Gleichzeitig möchten wir aber auch noch einmal betonen, dass es schwerfällt, einzelne Spieler aus einer insgesamt sehr gut funktionierenden Mannschaft herauszuheben. Alle Roten Teufel warfen im prestigeträchtigen Aufeinandertreffen mit den Waldhof-Buwe alles in die Waagschale und sorgten am Ende so im starken Kollektiv für einen hochverdienten und vielumjubelten Sieg im Derby.

Als Symbol für den Auftritt im Carl-Benz-Stadion kann dabei exemplarisch eine Szene dienen, die in der Nachberichterstattung der TV-Sender vielleicht nicht die ganz große Beachtung fand, aber von den Roten Teufel genauso emotional bejubelt wurde wie die beiden Tore. 78 Minuten waren in Mannheim gespielt, als der FCK am gegnerischen Strafraum den Ball verlor und sich die Hausherren zum Konter aufmachten. Der erst wenige Tage zuvor neuverpflichtete Marvin Senger, seit acht Minuten bei seinem FCK-Debüt auf dem Platz, war zu diesem Zeitpunkt mit aufgerückt, legte aber unverzüglich den Rückwärtsgang ein, um dann nach einem Sprint über den ganzen Platz mit einer perfekt getimten, eingesprungenen Grätsche den Mannheimer Angriff im eigenen Sechzehner zu beenden und den direkten Gegenkonter einzuleiten. Waldhofs Angreifer Gillian Jurcher wird sich heute noch fragen, woher Marvin Senger plötzlich angeflogen kam.

Genau mit dieser Einstellung wollen die Roten Teufel nun auch die bevorstehenden Aufgaben angehen und sich somit möglichst schnell in eine bessere Tabellensituation hervorarbeiten. Denn nur mit viel Einsatz und ohne nachzulassen, wird es sich bewerkstelligen lassen, aus dem kurzfristigen Stimmungsumschwung eine kontinuierliche sportliche Entwicklung zu erzeugen. Und diese ist das Ziel von Marco Antwerpen und seinen Mannen.

UNSERE PROFIS

T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB GELB-ROT ROT IN REHA VERLETZT

AVDO SPAHIC
22 Spiele | 0 Tore
*12.02.1997

MARVIN SENGER
1 Spiel | 0 Tore
*06.01.2000

ALEXANDER WINKLER
6 Spiele | 0 Tore
*26.01.1992

KEVIN KRAUS
22 Spiele | 0 Tore
*12.08.1992

HIKMET ÇIFTÇI
16 Spiele | 1 Tor
*10.03.1998

MARLON RITTER
21 Spiele | 3 Tore
*15.10.1994

NICOLAS SESSA
1 Spiel | 0 Tore
*23.03.1996

MARVIN POURIÉ
21 Spiele | 8 Tore
*08.01.1991

SIMON SKARLATIDIS
9 Spiele | 0 Tore
*06.06.1991

KENNY PRINCE REDONDO
18 Spiele | 4 Tore
*29.08.1994

JONAS-JANKO WEYAND
0 Spiele | 0 Tore
*03.12.2000

ADAM HLOUSEK
22 Spiele | 0 Tore
*20.12.1988

JEAN ZIMMER
4 Spiele | 0 Tore
*06.12.1993

TIM RIEDER
22 Spiele | 0 Tore
*03.09.1993

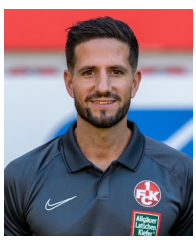
ANAS OUAHIM
2 Spiele | 0 Tore
*23.09.1997

MARCO ANTWERPEN
Cheftrainer
*05.10.1971

FRANK DÖPPER
Co-Trainer
*20.10.1971

SVEN HÖH
Torwarttrainer
*04.04.1984

BASTIAN BECKER
Reha- und Athletiktrainer
*21.06.1979



NIKLAS MARTIN
Video- und Gegneranalyse
*17.03.1988

DANIEL HANSLIK
17 Spiele | 0 Tore
*06.10.1996

DOMINIK SCHAD
6 Spiele | 0 Tore
*04.03.1997

HENDRICK ZUCK
17 Spiele | 3 Tore
*21.07.1990

MARIUS KLEINSORGE
11 Spiele | 1 Tor
*30.10.1995

PHILIPP HERCHER
13 Spiele | 1 Tor
*21.03.1996

FELIX GÖTZE
0 Spiele | 0 Tore
*11.02.1998

CARLO SICKINGER
16 Spiele | 0 Tore
*29.07.1997

LUKAS GOTTWALT
0 Spiele | 0 Tore
*16.09.1997

ANIL AYDIN
2 Spiele | 0 Tore
*10.01.2000

LEON HOTOPP
0 Spiele | 0 Tore
*12.05.2000

LORENZ OTTO
0 Spiele | 0 Tore
*24.01.2001

ELIAS HUTH
17 Spiele | 0 Tore
*10.02.1997

LUKAS SPALVIS
0 Spiele | 0 Tore
*27.07.1994

DYLAN ESMEL
0 Spiele | 0 Tore
*20.03.1998

ANDRÉ HAINAULT
2 Spiele | 0 Tore
*17.06.1986

ANAS BAKHAT
3 Spiele | 0 Tore
*02.04.2000

TOM FLADUNG
0 Spiele | 0 Tore
*05.08.2001

ANIL GÖZÜTOK
5 Spiele | 0 Tore
*27.10.2000

MATHEO RAAB
2 Spiele | 0 Tore
*18.12.1998

CONSTANTIN FATH
0 Spiele | 0 Tore
*12.07.2000

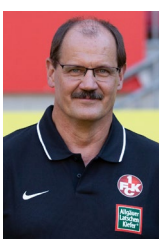
DR. MED. HARALD DINGES
Vereinsarzt

FRANK SÄNGER
Physiotherapeut

RICARDO BERNARDY
Physiotherapeut

NORMAN SCHILD
Physiotherapeut

WOLFGANG WITTICH
Zeugwart



PETER MIETHE
Zeugwart

KADER: FC BAYERN MÜNCHEN II

TOR

1 Ron-Thorben Hoffmann
12 Michael Wagner
23 Lukas Schneller

ABWEHR

2 Rémy Vita
3 Angelo Mayer
4 Josip Stanisic
5 Nicolas Feldhahn
13 Kilian Senkbeil
15 Alexander Lungwitz
21 Lenny Borges
26 Bright Akwo Arrey-Mbi
40 Jamie Lawrence
44 Dennis Waidner

MITTELFELD

10 Timo Kern
18 Maximilian Zaiser
19 Maximilian Welzmüller
24 Christopher Scott
30 Daniels Ontuzans
31 Sarpreet Singh
38 Angelo Stiller

STURM

7 Dimitri Oberlin
9 Fiete Arp
11 Nicolas Kühn
14 Lenn Jastremski
17 Malik Tillman

GYMPER® by Lauenberger

Care & Relax

DREIER-KETTE

MIT SUPER-WELLNESSFAKTOR

Sei Dir selbst doch mal der Nächste und gönn Dir unser Rundum-Wohlfühlset. Pflege und Schutz für Dich und Deinen Körper.

Ob beim Sonnen am Strand, nach einer langen Wanderung in den Bergen oder bei einer wohltuenden Massage nach einer intensiven Laufeinheit - GYMPER hilft dir in Top-Form zu bleiben. Und das alles mit dem herrlich frischen GYMPER-Duft.

Schnapp' Dir unsere „Dreier-Kette" und sichere Dir ein **gratis** Cooling Gel!

/gymper.de /gymper.de

gymper.de/care-relax

UNSER GEGNER: FC BAYERN MÜNCHEN II

In der vergangenen Saison wurde der FC Bayern München II nach einer überragenden Rückrunde am Ende noch Drittligameister. In dieser Spielzeit scheint die Tabellenspitze für den Nachwuchs des Deutschen Rekordmeisters schwieriger zu erreichen zu sein.

Der Erfolg des letzten Jahres hatte für die kleinen Bayern personell einige Konsequenzen. Viele der Beteiligten am Bayern-Campus nutzten die starke Saison, um sich in den Vordergrund zu spielen und den Sprung aus der 3. Liga heraus zu schaffen. Trainer Sebastian Hoeneß wechselte beispielsweise zum Bundesligisten TSG Hoffenheim, auch im Kader gab es größere Veränderungen. Toptorschütze Kwasi Okyere Wriedt zog es gemeinsam mit Derrick Köhn in die holländische Eredivisie zu Willem II, den gebürtigen Lautrer und früheren FCK-Jugendspieler Oliver Batista Meier in die gleiche Liga zum SC Heerenveen. Auch im Winter ging der personelle Aderlass weiter, mehrere Spieler, die in der Hinrunde noch in der 3. Liga zum Einsatz gekommen waren, verließen die Bayern für höhere Aufgaben: Joshua Zirkzee zog es in die Serie A zum FC Parma, Chris Richards (TSG Hoffenheim) und Leon Dajaku (Union Berlin) in die Bundesliga. Trainer Holger Seitz – der als Sportlicher Leiter des Bayern-Campus nach dem Abgang von Sebastian Hoeneß seinen alten Trainerposten für die aktuelle Saison wieder übernahm – setzt auch in diesem Jahr also wieder voll auf den Nachwuchs und macht mit dem mit Abstand jüngsten Kader der Liga die Ausbildung der hochveranlagten Talente zur Maxime. Dennoch legten die kleinen Bayern zum Transferschluss auch nochmal namhaft nach, neben Rückkehrer Sarpreet Singh, dessen Leihe zum 1. FC Nürnberg vorzeitig aufgelöst wurde, stieß mit Dimitri Oberlin vom FC Basel ein Champions-League-erfahrener Stürmer zu den Bayern-Amateuren.

Denn ein richtiger Nachfolger für Torjäger Otschi Wried konnte in dieser Saison noch nicht so richtig gefunden werden. Routinier Timo Kern, im Mittelfeldzentrum der Bayern zu Hause, ist mit sieben Treffern der erfolgreichste Torschütze – fast schon ein wenig symptomatisch kommt es so auch daher, dass beim 3:2-Sieg im Nachholspiel am Mittwoch gegen den FSV Zwickau zwei Eigentore der Sachsen zum Sieg und dem damit verbundenen Schritt weg von der Abstiegszone beitrugen. Aber unterschätzen sollte man die Bayern-Talente sowieso nicht, das hat die letzte Saison eindrucksvoll bewiesen – damals hatte der spätere Meister zum Hinrunden-Ende noch zwei Punkte weniger auf dem Konto als in dieser Spielzeit nach 19 Spielen.

BILD: MS-SPORTFOTO
RPR1.
Spüre die
Leidenschaft.

Erfrischend BIO
RHENSER
WASSERGLÜCK
BIO-ZITRONE
KALORIENFREI · UNGESÜSST
BIO
nach EG-Öko-Verordnung
✔ Wasser mit Geschmack
✔ Kalorienfrei
✔ Ungesüßt
✔ Klimaneutral!
RHENSER
Erfrischend anders!
www.Rhenser-WasserGlück.de

TABELLE 3. LIGA

RANG	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	SG Dynamo Dresden	21	13	2	6	35:20	15	41
2.	FC Ingolstadt	22	12	5	5	31:23	8	41
3.	F.C. Hansa Rostock	21	11	5	5	34:23	11	38
4.	TSV 1860 München	22	10	7	5	42:21	21	37
5.	SV Wehen Wiesbaden	22	9	8	5	39:33	6	35
6.	SC Verl	22	9	7	6	42:33	9	34
7.	Türkgücü München	23	8	9	6	29:28	1	33
8.	SV Waldhof Mannheim	23	8	9	6	35:35	0	33
9.	Hallescher FC	23	8	8	7	29:35	-6	32
10.	1. FC Saarbrücken	21	8	7	6	34:30	4	31
11.	FSV Zwickau	22	8	5	9	27:29	-2	29
12.	FC Bayern München II	21	7	6	8	29:29	0	27
13.	KFC Uerdingen	20	7	6	7	17:19	-2	27
14.	SV Meppen	22	8	2	12	25:33	-8	26
15.	1. FC Kaiserslautern	23	4	12	7	22:28	-6	24
16.	Viktoria Köln	22	6	6	10	26:37	-11	24
17.	SpVgg Unterhaching	23	6	3	14	24:34	-10	21
18.	MSV Duisburg	22	5	6	11	27:38	-11	21
19.	1. FC Magdeburg	22	5	6	11	19:30	-11	21
20.	VfB Lübeck	21	5	5	11	23:31	-8	20

Stand: 12.02.2021

SPIELPLAN FCK

SPIELTAG	DATUM	BEGEGNUNG	ERGEBNIS
19	Sa, 16.01.2021, 14:00 Uhr	SC Verl – FCK	1:1
20	Sa, 23.01.2021, 14:00 Uhr	SG Dynamo Dresden – FCK	4:3
21	Di, 26.01.2021, 19:00 Uhr	FCK – Türkgücü München	0:0
22	Sa, 30.01.2021, 14:00 Uhr	FCK – SV Wehen Wiesbaden	0:1
23	Sa, 06.02.2021, 14:00 Uhr	SV Waldhof Mannheim – FCK	0:2
24	Sa, 13.02.2021, 14:00 Uhr	FCK – FC Bayern München II	–:–
25	Sa, 20.02.2021, 14:00 Uhr	FC Ingolstadt 04 – FCK	–:–
26	Sa, 27.02.2021, 14:00 Uhr	FCK – SV Meppen	–:–
27	05. – 08.03.2021*	F.C. Hansa Rostock – FCK	–:–
28	12. – 15.03.2021*	FCK – FSV Zwickau	–:–
29	19. – 22.03.2021*	1. FC Magdeburg – FCK	–:–
30	03. – 05.04.2021*	FCK – Hallescher FC	–:–
31	09. – 12.04.2021*	VfB Lübeck – FCK	–:–
32	16. – 18.04.2021*	FCK – 1. FC Saarbrücken	–:–
33	20./21.04.2021*	MSV Duisburg – FCK	–:–
34	23. – 26.04.2021*	FCK – SpVgg Unterhaching	–:–
35	30.04. – 03.05.2021*	TSV 1860 München – FCK	–:–
36	07. – 10.05.2021*	FCK – KFC Uerdingen 05	–:–
37	14. – 17.05.2021*	FC Viktoria Köln – FCK	–:–
38	Sa, 22.05.2021*	FCK – SC Verl	–:–

*nur Rahmentermin, genaue Terminierung durch den Deutschen Fußball-Bund ausstehend.

FAKTEN

Bilanz: Drei Spiele gab es bisher zwischen den FCK und den FC Bayern München II. In der vergangenen Saison entschieden die Roten Teufel beide Aufeinandertreffen für sich, das Hinspiel in dieser Saison endete mit einem 0:0-Unentschieden.

Ehemalige Bayern: Mit Tim Rieder, Alexander Winkler und Winterneuzugang Felix Götze stehen drei Spieler im Kader der Roten Teufel, die in der Jugend das Trikot des Deutschen Rekordmeisters trugen.

Vergangenes Heimspiel gegen die Bayern: In der vergangenen Saison traf der FCK am letzten Spieltag im Fritz-Walter-Stadion auf die kleinen Bayern. Obwohl der FCK das Spiel mit 1:0 für sich entschied, konnte der FCB die Drittligameisterschaft feiern.

1 FC K
3. LIGA
FÜR TELEKOM KUNDEN 12 MONATE KOSTENLOS*
Allgäuer Latschen Kiefer®
MOBIL GEL
MAGENTA SPORT
JETZT
DIE ROTEN TEUFEL
LIVE ERLEBEN.
ALLE SPIELE DER 3. LIGA LIVE
ERLEBEN, WAS VERBINDET.
www.magentasport.de
*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

TEUFELSBANDE

Der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern

Die Vereinsmitgliedschaft speziell für Kids – jetzt Mitglied werden!

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT:

- » Tolles Willkommenspaket
- » Kostenlose Kinderbetreuung an Heimspieltagen
- » Chance als Einlaufkind bei ausgewählten Heimspielen*
- » Betreute Auswärtsfahrten zu ausgewählten Partien
- » Coole Aktionen mit FCK-Profis und Maskottchen Betzi
- » Chance als Ballbote bei jedem Heimspiel*

...und vieles mehr!

JETZT ANMELDEN!

Weitere Informationen zum Kids-Club und zur Mitgliedschaft gibt es unter: **fck.de/kids**

Jetzt Fan werden:
facebook.com/1FCKaiserslautern

*Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Losverfahren!

PARTNER DER TEUFELSBANDE

11TEAMSPORTS · Allgäuer Latschen Kiefer MOBIL GEL · Wir leben Pfalz DIE RHEINPFALZ · IKK Südwest · WASGAU

TABELLE U17

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1.	FC Augsburg	11:1	13
2.	TSV 1860 München	10:4	13
3.	FC Bayern München	16:6	12
4.	1. FC Nürnberg	15:7	12
5.	TSG 1899 Hoffenheim	6:1	11
6.	VfB Stuttgart	14:5	9
7.	Eintracht Frankfurt	8:6	7
8.	1. FSV Mainz 05	9:10	7
9.	1. FC Kaiserslautern	7:8	5
10.	Karlsruher SC	6:8	5
11.	SpVgg Unterhaching	7:10	5
12.	SpVgg Greuther Fürth	4:9	5
13.	Stuttgarter Kickers	3:4	4
14.	FSV Frankfurt	7:9	4
15.	SC Freiburg	4:11	4
16.	1. FC Heidenheim 1846	1:10	4
17.	SV Darmstadt 98	5:16	3
18.	SV Wehen Wiesbaden	5:13	0

TABELLE U19

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1.	VfB Stuttgart	11:4	10
2.	1. FSV Mainz 05	11:2	9
3.	FC Ingolstadt 04	7:4	8
4.	FC Bayern München	11:6	7
5.	TSG 1899 Hoffenheim	10:6	7
6.	SV Darmstadt 98	5:4	7
7.	1. FC Heidenheim 1846	7:7	7
8.	SpVgg Greuther Fürth	11:12	6
9.	Kickers Offenbach	8:9	6
10.	Karlsruher SC	8:10	6
11.	1. FC Nürnberg	8:6	5
12.	SC Freiburg	6:5	5
13.	Eintracht Frankfurt	6:7	3
14.	FC Augsburg	8:10	3
15.	1. FC Saarbrücken	4:6	3
16.	1. FC Kaiserslautern	5:9	3
17.	FC Astoria Walldorf	3:9	3
18.	SSV Ulm 1846 Fußball	3:16	0

TABELLE U21

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1.	SV Eintracht Trier	21:2	22
2.	1. FC Kaiserslautern U21	16:9	16
3.	BFV Hassia Bingen	19:15	16
4.	SV Alemannia Waldalgesheim	16:11	13
5.	TuS Koblenz	7:10	13
6.	SV Gonsenheim	12:8	11
7.	FV Engers 07	13:8	10
8.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	10:13	9
9.	FC „Blau-Weiß“ Karbach	8:17	8
10.	FSV Salmrohr	8:18	6
11.	Sportfreunde Eisbachtal	5:12	5
12.	TSV Emmelshausen	6:18	5

PARTNER DES NLZ

NAMENSGEBER

Allgäuer Latschen Kiefer® MOBIL GEL

AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER

IKK Südwest

OFFIZIELLER LEBENSMITTELPARTNER

WASGAU

ALLES GUTE, WINDHUND! – ZUM 89. GEBURTSTAG VON WELTMEISTER HORST ECKEL

Er ist eine Legende des 1. FC Kaiserslautern und des deutschen Fußballs, Weltmeister von 1954: Am Montag, 8. Februar 2021, feierte Horst Eckel seinen 89. Geburtstag. Zur Feier des Tages blicken Matthias Gehring und Hans Walter vom FCK-Museum auf seine herausragende Karriere zurück.

Der Schreck war groß, als Ende des vergangenen Jahres publik wurde, dass sich Horst Eckel bereits vor den Weihnachtsfeiertagen bei einem Sturz im eigenen Heim in Vogelbach schwer verletzt hatte. Er habe sich dabei unter anderem Rippenbrüche, eine Gehirnerschütterung sowie einen Nasen- und Kieferbruch zugezogen, wie Tochter Dagmar Eckel bei besorgten Anfragen von Presse und Verein auf den Schreckmoment vom 22. Dezember zurückblickte. Seit Mitte Januar ist Horst Eckel wieder zu Hause in seinem vertrauten Umfeld, wo er auch seinen 89. Geburtstag beging. Ohne Gäste, nur zusammen mit seiner Ehefrau Hannelore. Nicht nur wegen der aktuellen Corona-Pandemie, sondern auch, um bewusst abschalten zu können, weiter Kraft zu tanken und den noch immer fortschreitenden Genesungsprozess zu beflügeln.

Die erlittenen Verletzungen seien ganz gut verheilt, doch es dauere noch, ehe der Weltmeister von 1954 wieder vollständig genesen sei. Auch daher wolle er nach all der Aufregung mit dem Aufenthalt in der Homburger Uni-Klinik und der direkt daran anschließenden Reha, in der er mit bewundernswerter Zähigkeit an sich gearbeitet hatte, an seinem Jubeltag einfach seine Ruhe haben, bestätigte auf Anfrage Tochter Dagmar Eckel. Sich in eine Situation hinein kämpfen zu können, diese Erfahrung begleitete Horst Eckel seine gesamte fußballerische Laufbahn über. Angefangen damit, dass sich das in jungen Jahren schmächtige „Kerlchen" stets gegenüber den körperlich oft überlegenen und technisch versierteren Jungs, mit denen er kickte, hatte durchsetzen müssen. Oder man denke an den schweren Beinbruch, den er nach der Fußballweltmeisterschaft 1954 erlitten hatte. Auch damals schaffte er es, mit Ehrgeiz, unbändigem Willen und mit Zähigkeit wieder ganz der Alte zu werden.

Unter den Fittichen seines um acht Jahre älteren Bruders Hans, durfte Horst Eckel auf dem Schulhof in Vo-

gelbach, nahe dem Elternhaus, seine ersten Begegnungen mit dem runden Leder machen. Seine körperlichen Nachteile glich er von Anfang an durch Wendigkeit, Lauffreudigkeit, Willen und Kampfgeist aus. Die harten Erfahrungen, die er im Spiel mit den Älteren sammelte, lehrten ihn, sich durchzusetzen. Während der Kriegsjahre war im örtlichen Fußballverein das Fußballspielen nicht möglich. Wegen des nahen Westwalls und zahlreicher Fliegerangriffe auf Homburg und den Bahnhof in Bruchmühlbach mussten die Kinder meist in der Nähe der Wohnhäuser spielen. Als sein Bruder Hans 1942 gefallen war, durfte Horst nicht mehr auf die Straße, sobald Fliegeralarm war. Er spielte dann zum Unwillen seiner Mutter kurzerhand Fußball im Haus. Da sich seine Eltern kurz nach dem Krieg getrennt hatten, wuchs Horst Eckel in Vogelbach bei Mutter und Schwester in finanziell bescheidenen Verhältnissen auf. Sein Vater war im Nachbarort beruflich als Stellwerksleiter bei der Bundesbahn beschäftigt und in der Freizeit engagierter Schiedsrichter.

Nach der achtjährigen Schulzeit fand Horst Eckel im Jahr 1948 Arbeit im Sägewerk in Bruchmühlbach. Karger Lohn waren wenige Pfennige in der Stunde und manchmal gab es ein paar Lebensmittel. Im Alter von 15 Jahren kickte er kurze Zeit in der A-Jugend und der Reservemannschaft einer Spielgemeinschaft aus Vogelbach und Bruchmühlbach. Nach Auflösung der Spielgemeinschaft lief er im gleichen Alter mit Zustimmung der Eltern und einer ärztlichen Sondergenehmigung in der ersten Mannschaft von Vogelbach auf. Er lief schnell und galt als abgeklärt und torgefährlich. Sein Ehrgeiz war früh geweckt. Einmal Mannschaftstraining pro Woche war ihm zu wenig, er verbesserte sich durch tägliches Einzeltraining mit dem Ball, manchmal auch mit Kameraden, die gerade Zeit hatten. Ab 1948 kamen auch Waldläufe hinzu. Sie waren ein weiterer Schritt auf dem Weg für die Ausbildung seiner schon in jungen Jahren überdurchschnittlich guten Kondition. Als Mittelstürmer war er Torschützenkönig seiner Mannschaft.

So richtig entdeckt wurde er bei einem Spiel anlässlich eines Sportfestes im Jahr 1949 in Kindsbach. Unmittelbar nach der Halbzeit erzielte Horst Eckel mit einem Volleyschuss den 2:3-Anschlusstreffer und spielte sich in einen Rausch! Vogelbach gewann mit 8:4 und der junge Mittelstürmer hatte sechs Tore erzielt! Es war der damalige FCK-Juniorentrainer Richard Schneider, der ausgerechnet jene zweite Halbzeit beobachtet hatte. Der FCK nahm in der Folgewoche Kontakt zu Horst Eckel auf und bat darum, dass dieser sich schon am nächsten Tag zum Juniorentraining des FCK einfinden solle. Mit Ernüchterung musste Horst Eckel dort aber zur Kenntnis nehmen, dass seine Mannschaftskameraden ihm in punkto Ballfertigkeit und Technik weit überlegen waren. Er war drauf und dran, das Training abzubrechen und nach Vogelbach zurückzukehren. Doch Fritz Walter und Richard Schneider rieten zur Geduld. Die zu beherzigen, sollte sich lohnen. Er wurde schon bald in die Juniorenmannschaft des FCK aufgenommen.

Fortan hieß es zunächst zweimal pro Woche den Weg nach Kaiserslautern anzutreten. Übrigens mit dem Fahrrad, später mit einem Moped oder auch mal mit dem Zug. Mit jeder Trainingseinheit machte er technische Fortschritte. In seinem ersten Spiel bei den FCK-Junioren erzielte er in Mehlingen als Mittelstürmer fünf Tore und da ihm in den Finalspielen um die Südwestmeisterschaft gegen den VfR Frankenthal insgesamt zehn Treffer gelangen, wurde man in der Ersten Mannschaft auf ihn aufmerksam. Nach nicht mal einer ganzen Saison bei den Junioren des FCK, durfte er am Training der Spieler um Fritz Walter teilnehmen. Dort debütierte er am 3. Mai 1950 an einem Nachholspieltag beim 1:1-Heimspielremis gegen Phönix Ludwigshafen in der Fußball-Oberliga Südwest. Als Ersatz für den fehlenden Mittelstürmer Ottmar Walter sah er aber über 90 Minuten nach eigener Aussage keinen Ball. Der Unterschied zwischen den Junioren und der Reserve gegenüber der ersten Mannschaft war gravierend, da das Spiel insbesondere wesentlich schneller und härter war. Er musste feststellen, dass er noch nicht so weit war. Von Fritz Walter bekam er aber die aufmunternden Worte zu hören: „Du bleibst hier, Du trainierst weiter bei uns und Du spielst mit uns!" Das gab ihm Selbstbewusstsein und spornte ihn zu noch konsequenterem Training an. Dienstags und donnerstags trainierte er in Kaiserslautern, mittwochs nahm er am Mannschaftstraining in Vogelbach teil. An den anderen Tagen trainierte er zusätzlich entweder alleine oder mit ehemaligen Vogelbacher Mannschaftskameraden. Zudem ging er noch nach den FCK-Trainingstagen in Vogelbach zum Tischtennis, weil er es gut für die Förderung der Beweglichkeit und Reaktion hielt. Übrigens, den Pingpong-Ball bugsiert Horst Eckel noch heute gerne über das Netz auf der Platte!

So richtig hell zu leuchten begann der Stern von Horst Eckel dann während der Endrundenspiele um die Deutsche Meisterschaft 1951. In sechs Spielen kam er zum Einsatz und leistete mit seinen sechs Toren in den Begegnungen gegen Fürth, St. Pauli und den FC Schalke 04 einen überragenden Bei-

trag. Verdienter Lohn war das Endspiel gegen Preußen Münster. Im Finale in Berlin lief Horst Eckel als Rechtsaußen auf und war mit seinem couragierten Spiel am 2:1-Erfolg des FCK maßgeblich beteiligt, auch wenn es Ottmar Walter war, der die beiden Lauterer Tore zum Gewinn der Meisterschaft erzielte. Horst Eckel besaß natürlichen Ehrgeiz und ein hohes Maß an Disziplin und Spielverständnis. Er vermochte die taktischen Anordnungen seiner Trainer ausgezeichnet umzusetzen und Sonderaufgaben während eines Spieles zu erfüllen. So gelang auch die Umschulung des Stürmers zum rechten Außenläufer problemlos, wobei ihm seine Schnelligkeit, seine Zweikampfstärke und Hartnäckigkeit zugutekamen. Oft genug entwickelte er auch als Mittelfeldakteur starken Drang auf das gegnerische Tor, wovon in seinen 213 für den FCK bestrittenen Pflichtspielen 64 Torerfolge Zeugnis ablegen. Horst Eckel war auch 1953 beim zweiten Meisterschaftstriumph seines FCK gegen den VfB Stuttgart ebenso mit von der Partie, wie auch bei den Endspielniederlagen 1954 (gegen Hannover 96) und 1955 (gegen Rot-Weiß Essen). Bereits 1951 zeigte übrigens auch Bundestrainer Sepp Herberger Interesse an dem schnellen und konditionsstarken FCK-Spieler. Fritz Walter bezeichnete Horst Eckel dem „Chef" gegenüber als „Windhund", auf den man durchaus bauen könne. Bald darauf erfolgte Eckels Berufung in die deutsche Nationalmannschaft, für die er bis 1958 immerhin 32 Länderspiele absolvieren sollte. Die vielleicht denkwürdigsten darunter sollten die Partien werden, die Horst Eckel als 22-jähriger bei der Weltmeisterschaft 1954 in der Schweiz absolvieren durfte, an deren Ende der überraschende Titelgewinn stand. Es war für alle Akteure der Nationalmannschaft der glanzvolle Höhepunkt ihrer Fußballerkarrieren. Trotz einer deftigen Niederlage gegen den hohen Favoriten Ungarn konnte sich die deutsche Mannschaft in zwei Spielen gegen die Türkei durchsetzen und nach Erfolgen gegen Jugoslawien und

Österreich ins Finale einziehen. Gegner war erneut die „Wundermannschaft" aus Ungarn, die seit vier Jahren kein Spiel verloren, England im Wembley-Stadion bezwungen hatte und überdies Olympiasieger war. Horst Eckel und Werner Liebrich hatten sich nach Anweisung von Trainer Sepp Herberger die Bewachung der gefährlichen ungarischen Stürmer Ferenc Puskas und Nándor Hidegkuti so zu teilen, dass Letzter, der oft hinter den Spitzen agierte, seine Gefährlichkeit auch bei plötzlichen Vorstößen nicht entfalten konnte. Mit Ausnahme der aus deutscher Sicht unglücklich verlaufenen Anfangsphase des Spiels fruchtete diese Maßnahme hervorragend. Mit den Toren von Maxl Morlock und Helmut Rahn wurde der übermächtige Gegner aus Ungarn niedergerungen und mit 3:2 geschlagen. Deutschland war erstmals Fußball Weltmeister! Unter jenen Helden von Bern waren mit Fritz Walter, Ottmar Walter, Werner Liebrich, Werner Kohlmeyer und eben Horst Eckel immerhin fünf Spieler des 1. FC Kaiserslautern. Heute ist Horst Eckel der letzte noch lebende Spieler der Mannschaft, die an jenem 4. Juli 1954 als Weltmeister das Berner Wankdorf-Stadion verlassen hatte.

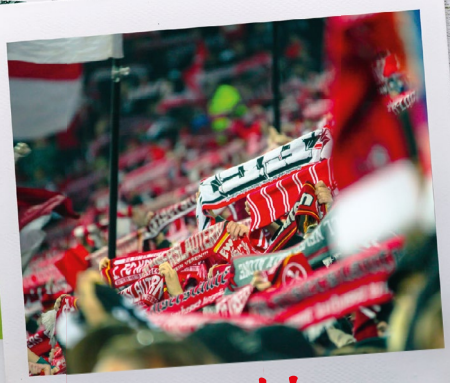
Vier Jahre nach dem überraschenden Gewinn der WM in der Schweiz war Horst Eckel auch im Kader bei der WM in Schweden, wo die deutsche Auswahl ihren Titel leider nicht verteidigen konnte und am Ende einen achtbaren 4. Platz belegte. Wie sein Kapitän und Mentor Fritz Walter bekam auch Horst Eckel Angebote für einen Wechsel ins Ausland, doch der bodenständige und heimatverbundene Pfälzer lehnte ab. Er war allerdings klug genug, rechtzeitig für das Leben nach der Fußballerkarriere vorzusorgen. So verließ er aus beruflichen Gründen 1960 den Betzenberg, ließ sich reamateurisieren und wechselte zum SV Röchling Völklingen. Nach dem Ende seiner Fußballerkarriere erwarb er sich in einem Studium die Lehrbefähigung für die Fächer Sport und Werken und war bis zu seiner Pensionierung als beliebte und kompetente Lehrkraft an der Realschule Kusel tätig.

Der stets faire, sympathische und bescheidene Sportsmann und Familienvater Horst Eckel wirkte für die Sepp-Herberger-Stiftung und bei der Initiative „Respekt!", erhielt für sein soziales Engagement hohe Auszeichnungen und wirkte bis vor wenigen Jahren bei Benefizspielen in der FCK-Traditionsmannschaft und in verschiedenen Promi-Teams mit. Nach ihm sind die Sportanlage seiner Heimatgemeinde, ein Gebäude der Realschule Kusel sowie ein Eisenbahnzug benannt. Horst Eckels Ruhm als Weltmeister und Deutscher Meister des 1. FC Kaiserslautern ist dank seiner vorbildlichen Persönlichkeit auch Jahrzehnte nach seinen großen Erfolgen nicht verblasst und dient auch der gegenwärtigen Generation als leuchtendes Beispiel. Am 8. Februar 2021 feierte Horst Eckel seinen 89. Geburtstag und ganz Fußball-Deutschland war in Gedanken in Vogelbach beim letzten „Helden von Bern". Verbunden mit den besten Wünschen zu seinem Geburtstag und der Hoffnung für eine baldige Genesung der jüngst erlittenen Verletzungen.

OHNE EUCH IST FUSSBALL NICHTS!

Wir

vermissen



euch!

1fckaiserslautern1900

1FCKaiserslautern

@Rote_Teufel

fck.de / shop.fck.de

HAUPTSPONSOR

Allgäuer Latschen Kiefer®

OFFIZIELLER AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

EXKLUSIV-PARTNER

BFD.de buchholz

Coca-Cola®

Krombacher

LAYENBERGER NEWTRITIONSTYLE

LOTTO Rheinland-Pfalz

RPR1.

WASGAU

BETZE-PARTNER

Plakat-verkauft.de

IKK Südwest

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

RHENSER

Schröder FEINSCHMECKEREIEN SEIT 1865

HERZ-DER-PFALZ-PARTNER

FRITZ-WALTER-LOGEN

CLUBLOUNGE 100

PANORAMA SEATS

Alfons Götten
Allgäuer Latschen Kiefer
granitwerk.com NATURSTEINE
Coca-Cola
IMMOMESS
Jakob Becker
Krombacher
KSS Light Solutions
LEIS HOLDING GMBH
Automatenaufstellung Michael Götten
nolte KÜCHEN
Rutz
STAATL. FACHINGEN
Stadtsparkasse Kaiserslautern Vertrauen trifft auf Qualität
Town & Country HAUS
Platinum Umzüge

BASIS-PARTNER

- **Allfinanz + DVAG** (Hauptgeschäftsstelle)
  Ralf Hack • Obere Strasse 17 • 67659 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 37028-260 • Fax: 0631 37028-262
  Mobil: 0176 70733495 • ralf.hack@allfinanz.ag
- **AR Natursteine**
  Am Klosteracker 10a • 67305 Ramsen
  Tel.: 06351 122982 • info@granitwerk.com
  www.granitwerk.com
- **Autohaus A. Cuntz KG**
- **Autohaus Flick**
  Inh./Geschäftsführer: Manfred Stuppert
  Schwarzwaldstraße 5 • 76767 Hagenbach
  Tel.: 07273 8001-0 • Fax: 07273 8001-80
- **Becker bewegt**
- **Blockfeld Apotheke**
- **BTN Brandschutztechnik Norberger GmbH**
  Merkurstraße 3 • 67663 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 35111-0 • www.norberger.com
- **Christoph Wuttke**
  Rechtsanwalt • Brandenburgische Straße 78/79
  10713 Berlin • Tel.: 030 2404773-0
  Fax: 030 2404773-0 • www.ra-wuttke.de
- **CNC Commando**
  Daimlerweg 5 • 64293 Darmstadt
  Tel.: 06151 2772871 • www.cnc-commando.de
- **College Transfer Association**
  Andre Zwaans • Dantestraße 49 • 69115 Heidelberg
  Tel.: 06221 3540440 • info@cta.community
  www.college-transfer-association.com
- **Com plan & service GmbH**
  Walter-Oehmichen-Straße 18 • 68519 Viernheim
  Tel.: 06204 704-0 • Fax: 06204 704-400
  info@cpls.de • www.cpls.de
- **Die Folienritter**
  Denisstrasse 5 • 67663 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 31761963 • info@folienritter.de
  www.folienritter.de
- **Fliesen Wadlinger**
  Sieglestraße 14b • 67117 Limburgerhof
  Tel.: 06236 4081-76 • Fax: 06236 4081-77
  info@fliesen-wadlinger.de • www.fliesen-wadlinger.de
- **Hausmeisterservice Baus**
  Arthur Baus • Flickerstal 3a • 67657 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 624 00 730 • Mobil: 0176 202 53 226
  info@hms-baus.de • www.hms-baus.de
- **HGGS LaserCut GmbH & Co. KG**

- **Huwer MaSch-Tec GmbH**
  Stanztechnik & Werkzeugbau • Im Wiesengrund 13
  55758 Oberreidenbach • Tel.: 06788 9730-0
  info@masch-tec.com • www.huwer-masch-tec.com

- **IMMOMESS**
  Martin Volk • Im Lettenhorst 9 • 67105 Schifferstadt
  Mobil: 0177 4642203 • immo-mess@t-online.de

- **INCEPT4 GmbH**
  Industriestraße 17 • 48249 Dülmen
  Tel: 02594 99915-0 • info@incept4.de • www.incept4.de

- **Ja-Buch**
  Schmittstrasse 22 • 55411 Bingen am Rhein
  06721/ 4918711 • info@ja-buch.de

- **KLIMAPROFI24.de**
  Industriestraße 8 – 10 • 57520 Steinebach
  anfrage@klimaprofi24.de • www.klimaprofi24.de

- **LCT Herges**
  Reinhard Herges • Logistics - Consulting - Training
  Georg-Bauer Str. 7 • 66583 Spiesen-Elversberg
  Tel.: 06821 742691 • info@lct-herges.com
  www.lct-herges.com

- **METRIX Internet Design GmbH**
  Werftstraße 12 • 76189 Karlsruhe • Tel.: 0721 59722-0
  Fax: 0721 59722-60 • www.metrix.de

- **Mörsbach Umzüge**
  Höhenstraße 14 • 66482 Zweibrücken
  Tel.: 0631 627990-50 • Fax: 0631 627990-51
  Mobil: 0152 04327040 • kaiserslautern@moersbach.com

- **Needles'n Ink HQ**
  Tattoo und Piercing • Leiningerstr. 1
  67283 Obrigheim/Mühlheim • Tel.: 06359 923630
  info@needlesninktattoo.de • www.needlesninktattoo.de

- **PFEIFFER & MAY Karlsruhe GmbH**

- **Schweißtechnik Boffo GmbH**
  GF: Manfred Boffo • Carl-Zeiss-Str. 5 • 67304 Eisenberg
  Tel.: 06351 6747 • Fax: 06351 6071
  info@boffo-eisenberg.de • www.boffo-eisenberg.de

- **SI Personalservice GmbH**

- **Sportsbar 55**
  Herr Ugur Omurca • Schillerstr. 10
  67655 Kaiserslautern • Tel.: 0631 31175371

- **Stellwagen Abdichtungen**
  Inhaber: Dirk Stellwagen • Triftstr. 2 • 67808 Mörsfeld
  Tel.: 06358 272 502 • Mobil: 0171 838 6696
  www.stellwagen-abdichtungen.de

- **SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-gesellschaft mbH & Co. KG**
  Amtsstraße 5 – 11 • 67059 Ludwighafen
  Tel.: 0621 5902-500 • www.wochenblatt-reporter.de

- **Taxibetrieb Klaus Schneider**
  Finkenweg 3 • 76146 Deidesheim
  Tel.: 06326 9892166 • Mobil: 0171 9376975

- **techlines.de**
  eCommerce Plattformen & Webentwicklung
  Rheinstr. 3 • 63303 Dreieich • Tel.: 06103 7334410
  www.techlines.de

- **Vogel Autohäuser GmbH & Co. KG**
  76829 Landau • Am Schänzel 6 • Tel.: 06341 9484-0
  76726 Germersheim • Hafenstr. 4 • Tel.: 07274 9484-0
  64673 Zwingenberg • Am Gießer Weg 16
  Tel.: 06251 7099-0

- **VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG**
  Kurtalstraße 2 • 76887 Bad Bergzabern
  Tel.: 06343 945-0 • info@vrbank-sww.de
  www.vrbank-sww.de

- **Weinstube Geiger**

- **Werkgemeinschaft Landau**

- **Wiese Hörakustik**
  Inh. Silke Wiese • Pirmasenserstr. 10a • 66994 Dahn
  Tel.: 06391 1329 • Fax: 06391-5143
  www. optik-akustik-wiese.de

KALENDER 2020/21

14. Februar 2021 – 27. Februar 2021

PROFIS

Dritte Liga

FC INGOLSTADT 04 – FCK
Sa., 20.02.2021, 14.00, 25. Spieltag

FCK – SV MEPPEN
Sa., 27.02.2021, 14.00, 26. Spieltag

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

26.02.2021, 18.00 UHR
In diesem Jahr findet die Jahreshauptversammlung aufgrund der geltenden Corona-Beschränkungen virtuell statt.

CORONA-BESCHRÄNKUNGEN

Aufgrund der Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz ruht aktuell der komplette Spielbetrieb der FCK-Nachwuchsmannschaften. Auch das FCK-Museum muss zurzeit geschlossen bleiben.

GEBURTSTAGE

23.02.2021
Ricardo Bernardy (27)

FUSSBALL SCHULE
TRAINIEREN WIE EIN PROFI!

JETZT ANMELDEN!

WIR SICHTEN FÜR DIE ZUKUNFT!

» Erhalte zusätzlich zum Vereinstraining ein spezielles **Fördertraining** und profitiere von den Anleitungen der **qualifizierten Trainer!**

» Mitmachen können alle Kids und Jugendlichen **im Alter von 6 – 14 Jahren!**

» **Meldet Euch jetzt an** und schon seid Ihr dabei!

» Alle Infos gibt's unter: **fck.de/fussballschule**

SOC
SPORTPARK
KAISERSLAUTERN

AUSRÜSTER
11 TEAMSPORTS

LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports